



PRESSEMITTEILUNG

## Max und Lara lassen sich von der Knusperhexe verzaubern

Die Volksoper Wien lädt Max und Lara zur Vorstellung von „Hänsel und Gretel“ und auf die Bühne ein

Wien, 15. Dezember 2014 - Max und Lara gingen diesmal wirklich in die Oper, nämlich in die Volksoper Wien. Am Montag, 8.12.2014, waren elf Kinder und Jugendliche und ihre erwachsene Begleitung bei der saisonalen Wiederaufnahme von Engelbert Humperdincks Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ dabei. Nach der Vorstellung staunten sie bei einem Besuch in und hinter den Kulissen.

Max und Lara freuten sich auf ihre erste Operaufführung. Max studierte das Programmheft genau. „Da singt ja eine Frau den Hänsel“, wunderte er sich. „Der Hänsel ist ja ein Kind und hat eine hohe Stimme, das kann ein Mann nicht singen“, vermutete Lara richtig.

Nach der Vorstellung ging es durch den schmalen Gang auf die Bühne. Dort warteten Hänsel/Juliette Mars, Gretel/Anita Götz und die Knusperhexe/Ulrike Steinsky auf die Kinder. „Das Hexenkostüm ist schon gruselig“, meinte Lara, „aber die Knusperhexe ist echt lieb.“ Max und Lara bestiegen das Knusperhaus und probierten Hänsels Käfig aus. Mit staunendem Blick auf den Schnürboden beobachteten die Kinder, wie die Waldkulissen verschoben wurden. Max war verblüfft, wie viele Musiker im Orchestergraben Platz haben. Zu guter Letzt ließ der Bühnenmeister den Ofen noch einmal explodieren und die Knusperhexe durch die Luft fliegen. „Wow!“

### Der Auftakt zu einer längerfristigen Kooperation

Die Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM dankt dem Team der Volksoper Wien, das durch das Mitwirken an dem Teilhabeprojekt „Max und Lara gehen in die Oper“ Familien unterstützt, die durch Krankheit in eine sozial und finanziell schwierige Situation geraten sind. Die Unterstützung bleibt nicht einmalig, denn die Einladung zu „Hänsel und Gretel“ war der Auftakt zu einer Kooperation, bei der die Volksoper Wien noch viele kulturelle Höhepunkte für Max und Lara und die Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM bereithält.

### Das Teilhabeprojekt „Max und Lara gehen in die Oper“ ist ein Beitrag, die Lücken im sozialen System zu schließen

Die Schließung dieser Lücken durch gemeinsame Anstrengung von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik fordert Siegfried Meryns Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM und hat dieses Teilhabeprojekt für Kinder ins Leben gerufen. „Max und Lara gehen in die Oper“ sorgt dafür, dass Kinder, die aufgrund von Krankheit und Armut in ihren Familien gesellschaftlich nicht mithalten können, gemeinsam an Kultur- und Freizeiterlebnissen teilnehmen können und dabei von starken Paten begleitet und unterstützt werden.

**Pressekontakt** – Mag. Jarmila Satrapa, 0664-5050944, [j.satrapa@neinezukrankundarm.org](mailto:j.satrapa@neinezukrankundarm.org)

Fotos © NEIN ZU KRANK UND ARM/M.Satrapa

Diese Presseausendung wird durch unseren Soforthilfefonds- und Advocacy-Partner unterstützt.



Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM

Pötzleinsdorfer Straße 96/2 | A-1180 Wien

Mobil: +43 (0) 664 505 09 44

[office@neinezukrankundarm.org](mailto:office@neinezukrankundarm.org), [www.neinezukrankundarm.org](http://www.neinezukrankundarm.org)

Spendenkonto: IBAN AT95 2011 1289 3091 9500 | BIC GIBAATWWXXX

